

Görlitzer Anzeiger.

№ 2. Donnerstag, den 7. Januar 1841.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Chst. Sam. Entel, B. und Tuchm. allh., und Frn. Frieder. Amalie geb. Engel, Tochter, geb. den 8., get. den 20. Dec., Marie Emma. — Mstr. Heinr. Friedr. Dose, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Bock, Tochter, geb. den 8., get. den 20. Dec., Wilhelmine Bertha. — Mstr. Gust. Adolph Hempel, B. u. Schlosser allh., und Frn. Aug. Carol. geb Krause, Sohn, geb. den 6., get. den 20. Dec., Julius Herrmann. — Joh. Carl Gottl. John, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Kruhl, Tochter, geb. den 9., get den 20. Dec., Johanne Christiane Therese. — Joh. Wilh. Lange, Tuchbereiterges. allh., und Frn. Anna Ros. geb. Queisser, Sohn, geb. den 4., get. den 20. Dec., Julius Robert. — Hrn. Hugo Leopold Wilh. Sattig, Königl. Justizrathe und Landsyndikus allh., und Frn. Charl. Wilh. Ernest. geb. von Eckartsberg, Tochter, geb. den 22. Nov., get. den 25. Dec., Agnes Wilhelmine Caroline. — Hrn. Christ. Imman. Theurich, B., Gasthofsbes. u. Fleischhauermstr. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Leuschner, Tochter, geb. den 11., get. den 25. Dec., Selma Auguste Hermine. — Mstr. Friedr. Aug. Heinrich, B. u. Messerschmiede allh., und Frn. Alwine Aug. Therese geb. Weidauer, Tochter, geb. den 7., get. den 25. Dec., Alwine Rosalie Agnes. — Carl Gottfr. Rädel, Tuchmacherges. allh., und Frn. Joh. Chst. Charl. geb. Wiedemann, Sohn, geb. den 13., get. den 25. Dec., Carl Gustav. — Joh. Chstph. Grundmann, Kutscher u. Inw. allh., und Frn. Joh. Frieder. Carol. Auguste geb. Peukert, Sohn, geb. den 12., get. den 25. Dec., Friedrich Wilhelm Robert. — Mstr. Joh. Imman. Wilh. Ludwig, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Joh. Doroth. geb. Bergmann, Zwillinge, geb. und get. den 26. Dec., Johann Christian, (starb d. 26. Dec.) und Carl Immanuel, (starb den 27. Dec.) — Mstr. Adam Gust. Alexand. Fehler, B. und Fleischhauer allh., und Frn. Chst. Ros. Therese geb. Gock, Sohn, geb. den 18., get. den 26. Dec., Paul Herrmann. — Joh. Carl Wagner, Müllergeſ. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Gehler, Sohn, geb. den 9., get. den 26. Dec., Friedrich Wilhelm. — Gottl. Schütze, Inw. allh., und Frn. Anna Ros. geb. Hennig, Sohn, todtgeb. den 22. Dec. — Hrn. Carl Aug. Geber, B. auch approb. Wund- und Zahnarzte allhier, und Frn. Johanne Friederike Caroline geborne Kade, Sohn, todtgeb. den 23. December. — Mstr. Sam. Aug. Franke, B., Beutler u. Handschuhm. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Adam, Sohn, geb. den 17., get. den 28. Dec., Wilhelm Reinhold. — Mstr. J. Gfr. Altmann, B., Fischer u. Schieß-

Hauspachter allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Lienig, Sohn, geb. den 20., get. den 30. Dec., Johann Heinr. Eduard Paul. — Hrn Joh. Glob. Schmettan, Feldwebel im K. 1. Bat. (Görl.) 3. G.-Lndw. Reg., u. Frn. Emma Holdine geb. Seidel, Tochter, geb. den 10. Dec., get. den 1. Jan., Anna Holdine. — Joh. Trg. Förster, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Sonntag, Sohn, geb. 24. Dec., get. den 1. Jan., Ernst Julius. —Joh. Trg. Thomas, Inw. allh., u. Frn. J. Chst. geb. Hirche, Tochter, geb. den 19. Dec., get. den 1. Jan., Johanne Auguste. — Mstr. Joh. Carl Aug. Wünsche, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Car. Wilh. geb. Bergmann, Sohn, todtgeb. den 29. Dec. —

(Gestorben.) Frau Joh. Ros. Reimann geb. Kirsch, weil. Mstr. Carl Glieb. Reimann's, B. und Messerschmiedes allh., Wittwe, gest. den 19. Dec., alt 87 J. 4 M. 3 T. — Carl Chst. Friedr. Hennig, Tuchmacherges. allh., gest den 19. Dec., alt 62 J. 10 M. 20 T. — Frau Chst. Doroth. Fritsche, geb. Richter, Mstr. Joh. Friedr. Fritsche's, B. und Tuchfabr. allh., Ehegattin, gest. den 17. Dec., alt 58 J. 5 M. 29 T. — Mstr. Joh. Glob. Schräbler, B. und Schneider allh., gest. den 17. Dec., alt 57 J. 10 M. 22 T. — Frau Joh. Doroth. Jul. Bachstein geb. Krause, Siegesm. Glob. Heinr. Bachstein's, B. u. Tuchmachergef. allh., Ehegattin, gest. den 18. Dec., alt 41 J. 5 M. 17 T. — Jgfr. Joh. Chst. geb. Mayer, Mstr. Carl Glob. Mayer's, B. und Tuchm. allh., und Frn. Chst. Doroth. geb. Starke, Zwillingstochter, gest. den 20. Dec., alt 23 J. 8 M. 11 T. — Joh. Carl Scholz, Schuhmachergef. allh., Joh. Gfried. Scholz's, B. und Tuchbereitergef. allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Ueberschaar, Sohn, gest. den 18. Dec., alt 19 J. 11 M. 7 T. — Joh. Glieb. Lachmann's, Schuhmachergef. allh., und Frn. Chst. Marie geb. Stein, Sohn, Heinrich Edmund, gest. den 17. Dec., alt 2 J. 3 M. 20 T. — Frau Marie Elisab. Schulze geb. Horn, weil. Gfried Schulze's, Inw. in Rengersdorf, Wittwe, gest. den 18. Dec., alt 70 J. — Joh. Gfried. Schwarze, Inw. allh., gest. den 18. Dec., alt 60 J. 8 M. 11 T. — Joh. Traug. Heinrich's, Färbergehülfen allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Richter, Sohn, Johann Gustav, gest. den 19. Dec., alt 16 T. — Frau Joh. Chst. Martini geb. Dönicke, weil. Joh. Friedr. Benj. Martini's, B. und Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. den 22. Dec., alt 60 J. — Joh. Michael Liebig's, Inw. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Stricker, Sohn, Johann Friedrich Louis, gest. den 22. Dec., alt 6 J. 1 M. 13 T. — Joh. Glieb. Stricker's, Schuhmachergef. allh., und Frn. Joh. Helene geb. Krause, Tochter, Johanne Clara, gest. den 22. Dec., alt 5 J. 1 M. 22 T. — Florian Schneider's, Maurergef. allh., und Frn. Joh. Chst. Frieder. geb. Vetter, Sohn, Carl August Julius, gest. den 16. Dec., alt 10 J. 1 M. 9 T. — Mstr. Carl Glob. Fiebiger, B. u. emer. Aelt. der Weißbäcker allh., gest. den 29. Dec., alt 79 J. 4 M. 8 T. — Frau Joh. Ros. Haupt geb. Seibt, weil. Joh. Glieb. Haupts, Tuchscheerergef. allh., Wittwe, gest. den 24. Dec., alt 72 J. 16 T. — Mstr. Adolph Moritz Scholz's, B., Weiß- u. Sämischgerb. allh., u. Frn. Jul. geb. Werner, Tochter, Julie Minna, gest. d. 29. Dec., alt 2 J. 1 M. 21 T. — Johanne Christiane geb. Weyrauch, unehel. Sohn, Ernst Gustav Herrmann, gest. den 28. Dec. alt 4 J. 12 T. — Hrn. Joseph Arle, K. Pr. Polizei-Gensd'arms allh., u. Frn. Joseph. geb. Hübner, Tochter, Marie Therese Hedwig, gest. den 28. Dec., alt 4 M. 22 T.

Görlitzer Kirchenliste vom Jahre 1840.

Aufgeboten sind in der evangelischen Hauptkirche 154 Paar, davon wurden 80 Paar allhier und 73 Paar anderwärts copulirt. Hieraus sind 109 Görlitzer und 3 Moyßer neue Ehen entstanden. (Ein aufgebotenes Paar ist nicht copulirt worden.) — **Geboren** wurden, incl. der todtgebornen Kinder, 451, nämlich in Görlitz 211 Söhne und 222 Töchter, und in Moys 6 S. und 12 T. Worunter 40 unehel. Kinder. — **Begraben** wurden in allen 393 Personen, davon aus Görlitz 378 und aus Moys 15. — **Oeffentliche Kommunikanten** sind gewesen 6815.

In hiesiger kath. Pfarrgemeinde sind im Jahr 1840 geboren worden: 29 Personen, 11 Söhne und 18 Töchter, darunter 2 todtgeb.; getraut: 1 Paar; gestorben: 11 Personen, 4 männl. und 7 weibl.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 31. December 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	1 thlr.	27 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	12 =	6 =	1 =	5 =	— =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	— =	— =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachweisung der Bierabzüge vom 9. bis 14. Januar.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
den 9. Januar.	Herr Grunert.	Herr Bugwitz.	Brüderstraße.	Nr. 6.	Weizen.
den 12. Januar.	Herr Seiler.	selbst.	Neißstraße.	Nr. 351.	Weizen.
den 14. Januar.	Herr Müller jun.	Herr Limpius.	Brüderstraße.	Nr. 6.	Gersten.

Görlitz, den 5. Januar 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es soll die Anfuhr der zum städtischen Baumaterialienmagazin pro 1841 erforderlichen Baumaterialien, unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden, verdungen werden, und stehen dazu Termine

zum 14. Januar,
= 21. = und
= 28. = 1841,

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers an, weßhalb solches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die nähern Bedingungen in den jedesmaligen Terminen publicirt werden.

Görlitz, den 2. Januar 1841. Der Magistrat.

Es soll die Lieferung der zur diesjährigen Unterhaltung des Biesnitzer Weges, auf städtischem Territorio erforderlichen 19 Schachtruthen Basaltsteine, unter Vorbehalt der Genehmigung, am 20. Januar c., Vormittags um 10 Uhr, in dem gewöhnlichen Deputationszimmer auf hiesigem Rathhause an den Mindestfordernden verdungen werden, und wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bedingungen auf der Rathhauskanzlei eingesehen werden können.

Görlitz, den 2. Januar 1841. Der Magistrat.

Nothwendig gerichtlicher Verkauf.

Das den Johann Gottlieb Mühleschen Erben gehörige, einschließlich des Beilasses auf 7295 Thaler 26 sgr. 8 pf. gewürderte Bauergut Nr. 59 zu Markersdorf, Kloster Antheils, im Görlitzer Kreise, wird

den 12. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr,

im Kloster-Erblehngerichte zu Markersdorf, woselbst, so wie hier, Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen einzusehen sind, von uns subhastirt.

Reichenbach, den 8. Juli 1840. Das Kloster Marienthalsche Justiz-Amt.

Bekanntmachung.

Der auf den 3. April 1841 angesetzte Termin zum öffentlichen Verkaufe der Häuslernahrungen Nr. 14 und 16 zu Rauschwalde wird hiermit aufgehoben.

Görlitz, den 29. Decbr. 1840. Das Gerichtsamt zu Rauschwalde.
Schröter.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Da einige Herren vom Lande den Lob und Dank-Aktus, den unser Gymnasium nach Beendigung jedes Jahres zu feiern pflegt, beizuwohnen die Güte haben, so veranlaßt mich dies zu der vorläufigen Bekanntmachung, daß derselbe Montags den 11. Jan. 1841 früh 9 Uhr gehalten werden soll. Anton.

Der sich in gutem Zustande befindende Stadtgarten Nr. 807 auf der Sommergasse, wozu 5 Scheffel Dresdner Maaß Aussaat gehören, ist aus freier Hand veränderungshalber zu verkaufen.

Das Haus Nr. 649 auf dem Niederviertel, mit 4 Stuben, 3 mit Kammern, Boden und Holzhäusern, massiv gebaut, an einer freien und passenden Lage, soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist in Nr. 655 zu erfahren.

Der den Zedlerschen Erben gehörige Stadtgarten Nr 809 auf der Sommergasse ist zu verkaufen oder vom 1. April ab anderweit zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren bei W. Tobias, Niederviertel Nr. 651.

Auctions-Anzeige. Montag und Dienstag, den 11. und 12. Januar 1841, sollen in Nr. 38 in der Bäckergasse, Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, folgende gutgehaltene Möbeln, als: ein Sopha, braun polirt, mit Sprungfedern, 6 dergl. Polsterstühle, ein dergl. Sopha nebst 6 Rohrstühlen, eine kleine Ottomane, ein Sorgenstuhl, ein Secretair, braun polirt, ein dergl. Spieltisch, ein dergl. Herrenschreibtisch, 2 Spiegel, runde und viereckige Tische, Schränke, Bettstellen, Kommoden, ein Tisch mit Marmorplatte, eine Servante, eine engl. Stutzuhr, ein broncirter Kronleuchter, ein Wiener Mahagoni-Flügel-Instrument, ein ganz neuer engl. Sattel mit neusilberner Cantare und Steigbügeln, Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m., gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden.

Görlitz, den 29. Decbr. 1840. Friedemann, verpfl. Auctionator.

☞ Einen Korbschlitten hat billig zu verkaufen die Eisenhandlung von Th. Schuster vor dem Reichenbacher Thore.

Beim hiesigen Braunkohlenwerke sind noch eine Parthie gut ausgetrocknete Kohlenziegel zur Feuerung, p. Mille 1 thlr. 22 sgr. 6 pf. (großes Format), zu verkaufen. Auch stehen in der Ziegelei daneben, nachdem die früheren bedeutenden Bestellungen befriedigt sind, festgebrannte Mauer= und Dachziegel zum Verkauf.

Radmeritz, den 29. Decbr. 1840. Meyer.

Die Leipziger Feuer=Versicherungs=Anstalt

versichert auch gegen Feuersgefahr Güter und Waaren, welche mit dem Fuhrmann verschickt werden, sowohl auf einzelne bestimmte Reisen, als auch auf sämmtliche Reisen im Laufe eines Jahres, welche im Voraus nicht bestimmt werden können. Gedruckte Nachrichten hierüber, sowie über gewöhnliche Feuer=Versicherungs=Angelegenheiten in Betreff von Mobilien und Immobilien ertheilt sehr gern unentgeldlich:

Heinrich Hecker, Hauptagent ob. Anstalt, (im Fabriklocal und am Obermarkte Nr. 132.)

Gewerbe=Verein zu Görlitz. Dienstag, den 22. Januar: Abend=Versammlung im Gasthofe zur Krone.

Bei Unterzeichnetem werden allerhand Wurfmaschinen gefertigt. Dies macht Hiesigen und Auswärtigen zu weiterer Bestellung öffentlich bekannt

Paul, Müllermstr., in Nr. 552 am Creuzthore.

Altes Zinn wird fortwährend gekauft von C. Emisch, Steingasse Nr. 29.

Von heute an sind täglich frische Pfannen= und Spritzkuchen, à Stück ½ sgr., so wie frische Pastetchen, dagegen aber nur Donnerstag und Sonntag glacirte Maronen bestens zu haben. — Zugleich empfehle ich mich neuerdings den hiesigen und auswärtigen Herren Kaufleuten mit Anfertigung aller Sorten von Confecturen unter solider Bedienung zu möglichst billigen Preisen.

Görlitz, den 7. Januar 1841. C. E. Pfennigwerth, Conditor, Petersgasse, im Hause des Herrn Huste.

Drei fast ganz neue Ladenschränke mit Glasscheiben sind veränderungshalber billig zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt der Tischlermstr. Richter auf dem Handwerk.

Beim Stellemachermstr. Rietze vor dem Reichenbacher Thore stehen zwei neue Schlitten, ein Korb= und ein Tafelschlitten, zum Verkauf.

Ein brauchbarer, einspänniger, grüner Korbschlitten steht zu verkaufen in der Neißvorstadt beim Schmiedemstr. Hellbrecht jun.

Daß von Sonntag den 10. d. bei mir täglich selbstverfertigte Brezeln zu haben sind, zeige ich ergebenst an. Aug. Weise, Bäckermstr. in der Steingasse.

Frische Stettiner Aale sind wieder zu haben in Hrn. Steffelbauers Hause.

Latsch, Fischhändler.

In dem Brauhofe Nr. 343 in der Neißgasse ist von künftige Ostern ab der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Saal, Küche, Boden= und Holzkammern, Keller &c., anderweitig zu vermiethen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst bei dem Brauhofsbesitzer Grunert in der Langengasse melden.

Am Untermarkte ist ein Quartier von 4 Stuben und allem Zubehör von jetzt oder zu Ostern an zu vermiethen und das Nähere in der Expedition des Anzeigers zu erfahren.

In Nr. 34 in der Klostergasse ist eine Stube mit Stubenkammer nebst übrigem Zubehör, mit und auch ohne Meubels, zu Ostern zu vermiethen.

In dem Hause Nr. 91 in der Steingasse ist zwei Treppen hoch, vorn heraus, eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Webergasse Nr. 407 ist eine ganze Etage, bestehend aus fünf Stuben nebst Zubehör, gleich oder zu Ostern zu beziehen. Desgleichen sind ebendaselbst noch andere größere und kleinere Quartiere zu haben.

In Nr. 265 am Untermarkte ist ein Logis von 2 Stuben, Stubenkammer, Bodenkammer nebst übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 3 am Untermarkte ist eine Stube für eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 322 unter den Hirschläuben steht ein kleines Logis hinten heraus, nebst zwei Verkaufsgewölben, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 241 in der Jüdengasse ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Stuben nebst übrigem Zubehör, zu vermiethen und kann zum 1. April bezogen werden; auch ist daselbst eine Stube parterre sogleich zu beziehen. Heinke.

In der Petersgasse Nr. 279 ist eine Stube mit Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen.

In Nr. 182cd nach dem Jüdenringe sind zwei Stuben nebst Kammern, parterre und eine Treppe hoch, zu vermiethen und den 1. April zu beziehen.

Vor dem Frauenthore ist in Nr. 432 die obere Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Stubenkammer, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzgelaß, zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Auch ist im Hinterhause eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen.

Zu vermiethen ist eine große Stube nebst großer Stubenkammer und übrigem Zubehör, sehr passend für einen Tischler, und zu Ostern zu beziehen; das Nähere darüber Jüdengasse Nr. 241, 3 Treppen hoch.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus steht zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen in der Büttnergasse Nr. 221.

In der Büttnergasse Nr. 226d ist zu Ostern d. J. ein Logis, bestehend in 2 Stuben mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch vorn heraus, zu beziehen.

In Nr. 113b in der Breitengasse ist eine Parterre-Stube und Stubenkammer nebst Zubehör, und 2 Treppen hoch 2 Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör von jetzt ab zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In der Mittellangengasse Nr. 195 sind 2 Stuben mit Zubehör zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 255 in der Rosengasse sind zwei Dachstuben nebst einer ausmeublirten Stube zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Auch ist daselbst ein moderner Schlitten zu verkaufen.

In der Neißgasse Nr. 328 ist eine Stube zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen; das Nähere beim Brauhofsbesitzer Stock, Petersgasse Nr. 280.

In der Petersgasse Nr. 279 ist eine Stube mit Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen.

In Nr. 729a vor dem Neißthore sind 2 Stuben, eine Stube mit Stubenkammer und eine mit Bodenkammer, zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

In Nr. 50 ist eine Stube mit Stubenkammer und eine kleine Stube zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Stuben nebst Stubenkammern, auch übrigem Zubehör, vorn heraus, sind von Ostern d. J. an zu vermiethen. Das Nähere ist in Nr. 24 am Obermarkte zu erfahren.

Auf dem Fischmarkt sind in Nr. 61a 3 einzelne Logis und ein Verkaufsladen zu vermiethen, und auf dem Steinweg ist eine Stube mit Stubenkammer sogleich zu beziehen. Das Nähere bei Baumberg.

In einer lebhaften Gegend der Stadt wird eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst dem erforderlichen Beigelaß gesucht. Wer eine solche zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse baldigst in der Redaction dieses Blattes abzugeben.

Tanzunterricht. Da der von mir schon bekannt gemachte Lehrcursus meines Tanzunterrichts bereits seinen Anfang genommen hat, so ersuche ich Alle, welche mich noch mit ihrer gütigen Theilnahme beehren wollen, sich spätestens bis zum 10. d. M. c. bei mir, Hellegasse Nr. 236, zu melden. Görlitz, den 4. Januar 1841. F. Tietze, Tanzlehrer.

Botenreisen werden zu jeder Zeit von mir pünktlich und schnell besorgt; ich bitte daher gehorsamst, mich mit dergleichen Aufträgen gütigst zu beehren.
Ernst Walter, wohnhaft beim Hrn. Rathsherrn Prüfer, der Frauenkirche gegenüber, eine Treppe hoch.

Ein thätiger Mann, der mehrere Jahre als Tuch-Appreteur-Werkmeister in den Niederlanden conditionirt hat, zur Zeit in einer bedeutenden Tuchfabrik in Schlesien angestellt ist, und über seine Leistungen, so wie über seine Moralität die besten Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht bald möglichst eine anderweitige Anstellung. Derselbe würde mehr auf eine solide Behandlung, als auf einen hohen Gehalt sehen. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieses Blattes.

Theater-Anzeige.

Meiner frühern Bekanntmachung folgend, erlaube ich mir, Ein hochverehrtes Publikum von Görlitz und Umgegend ergebenst zu avertiren, daß mein hierorts eröffnetes Abonnement mit dem 12. dieses Monats abläuft, daher einige Tage später in Görlitz eintreffen und die Bühne daselbst eröffnen werde.
Grünberg, den 3. Januar 1841. Lobe, Schauspiel-Unternehmer.

Die Turnstunden nehmen in der nächsten Woche wieder ihren Anfang.
Dr. J. B. Schuster.

Ein Schlachtmesser ist am 31. Decbr. 1840 von der Büttnergasse bis auf den Fischmarkt verloren worden. Wer es gefunden, erhält 5 sgr. Douceur bei dem Tischlermstr. Adam in der Büttnergasse Nr. 217.

Es sind in der letzten Woche vor den Feiertagen mehrere Bleigegenstände liegen geblieben. Wer sich gehörig darüber ausweisen kann, erhält dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Nr. 264 zurück.

Ein weißgelber Fleischerhund hat sich zu mir gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurückerhalten bei dem Braumeister in Jauernik.

Eine Kette ist gefunden worden, nnd kann solche der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen in Nr. 284.

Eine Fuhrmannswage ist gefunden worden, welche der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten kann in Nr. 903 auf der Bautzner Straße.

Ein französischer Stubenschlüssel ist verloren gegangen; wer denselben in der Exped. des Anz. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein großer schwarzer Fleischerhund mit gelb und weißgetiegerten Füßen, einen weißen Fleck auf der Brust und zwei braunen über den Augen, hat sich zu mir gefunden und ist gegen die Futter= und Insertionskosten zurückzuhaben beim Stadtgartenbesitzer Meusel in Görlitz.

Es hat sich vorige Woche ein schwarzer Stutzhund mit weißer Kehle und mittler Größe von Sohrneundorf bis Görlitz verlaufen. Wer ihn an mich zurückbringt, erhält 15 sgr. Belohnung.

Exner, auf der Bautzner Straße.

Künftigen Sonntag den 10. d. M. Abends 7 Uhr wird im Societätssaale Tanzmusik stattfinden, Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr., wozu ergebenst einladet G. Jacob.

Nicht zu übersehen!

Bei meiner Durchreise dieser Tage durch Görlitz wurde ich unter Andern auf das an der Hauptwache aufgestellte mechanisch=bewegliche Wachsfigurenkabinet aufmerksam gemacht. Ich entschloß mich zum Besuche desselben und kann nicht umhin, der Wahrheit gemäß hier öffentlich zu bezeugen, daß ich die von mir gehegte Erwartung nicht nur in jeder Hinsicht befriedigt, sondern auch bei Weitem übertroffen gesehen habe. Besonders ergreifend und wahrhaft künstlerisch ist die Scene aus dem heiligen Abendmahl dargestellt, wo Jesus die Worte sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage Euch, Einer unter Euch wird mich verrathen, und Judas in die Worte ausbricht: Rabbi, bin ich's? Kein Familienvater sollte es versäumen, diese Aufstellung mit seiner Familie zu besuchen, so wie auch ein jeder Kunstfreund dieselbe nicht unbefriedigt verlassen wird.

J. G...., ein Kunstfreund.

Zum künftigen Sonntag den 10. Jan., wie alle künftige Sonntage, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein G. Jackisch.

Ergebenste Einladung zu gesellschaftlichem Kaffee in die Stadt Prag.

Meinen hochgeehrten Gönnern und Freunden widme ich die ergebenste Anzeige, daß, um mehrern Wünschen zu begegnen, Sie in den Wintermonaten wöchentlich drei Mal, als: Montags, Mittwochs und Sonnabends gut geheizte und nette Gesellschaftszimmer und guten Kaffee mit verschiedenem Backwerke in der Stadt Prag vorfinden werden, weshalb ich um zahlreichen gütigen Besuch dieser gesellschaftlichen Unterhaltungen ergebenst bitte.

Strohbach.

Künftigen Sonnabend wird ein Wurstschmauß gehalten auf der Laubaner Straße in Nr. 1040, wozu ergebenst einladet Carl Pursche.

So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Rheinlied von N. Becker: Sie sollen ihn nicht haben,

componirt von W. Klingenberg für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, wie auch für 4 Singstimmen. Preis 5 Sgr. A. Koblitzsche Buch= und Musikalienhandlung.

Der **siebente** Nachtrag zu dem Verzeichnisse meiner Leih=Bibliothek ist unter der Presse und erscheint binnen einigen Tagen. A. Koblitz.

Berichtigung. In Nr. 1 des diesjährigen Anzeigers muß es in der Bekanntmachung über das Münzwesen, Seite 1 letzte Zeile, anstatt in Münzsachen „Münzwesen" heißen.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Koblitzschen Buchhandlung.)